

Jahresbericht 2017 für die Mitgliederversammlung der BUND-Ortsgruppe Offenburg

Am Dienstag, 24.01.2017, hatten wir die Mitgliederversammlung der BUND-Ortsgruppe Offenburg im Gasthaus Linde in Fessenbach.

Ende Januar hatten wir einen Arbeitseinsatz auf unseren Grundstücken am Sahlesbach. Hierbei wurde das Grundstück von Bäumen befreit um die Fläche für den Einsatz des Großmulchers und des Baggers vorzubereiten.

Am 02. Februar 2017 nahm unser BUND-Mitglied Rainer Happel an einem Orts-termin mit den Vertretern des Naturschutzes am Kinzigdamm Berghaupten-Süd teil zur Besprechung der voraussichtlichen Planung zur Deichsanierung. Hierbei wurden Ideen für Ausgleichsmaßnahmen und eingriffsreduzierenden Maßnahmen vorgebracht.

Im Februar wurde unser BUND-Grundstück am Sahlesbach in der Albersbacher Matt mit einem Großmulcher von Brombeerhecken freigeräumt und der Mutterboden mit einem Bagger zur Seite geschoben zur Vorbereitung der Bachrenaturierung.

Im März wurde der neue Bachlauf nach unseren Vorgaben von der Firma Landschaftsbau Benz mit dem Bagger angelegt, sowie drei Mulden entlang des Bachlaufes geschaffen, damit Regenwasser sich sammeln kann und kleine Feuchtbiotope entstehen.

Im März pflanzten wir 30 gebietsheimische Sträucher an der Straßenböschung auf unserem Grundstück am Sahlesbach. Die Sträucher wurden von der Baumschule Brossmer in Ettenheim besorgt. Auf Grund des trockenen Frühjahres mussten die Sträucher mehrmals angegossen werden.

Im April brachten wir gebietsheimische Feuchtwiesen-Samenmischung an den angrenzenden Flächen zum Sahlesbach auf unserem Grundstück aus. Das neue Bachufer wurde mit einer besonderen Bachufer-Samenmischung eingesät, ebenfalls aus gebietsheimischen Saatgut vom Produktionsstandort Oberrhein und Vorbergzone Schwarzwald. Die Böschungen säten wir auch mit besonderem Böschungssaatgut (Straßenbegleitgrün) ein.

Im Mai haben wir die Böschungen an unserem Grundstück am Sahlesbach von Brombeerhecken freigeräumt und deren Wurzeln weitgehend entfernt. Zum Abschluss des Arbeitseinsatzes wurde ein gemeinsames Vesper eingenommen.

Im Juni hat Rainer Happel eine Anfrage an die Stadtverwaltung, Herrn Lüdecke, gerichtet zur Betrachtung von Ausgleichsmaßnahmen für das alte Baugebiet Kreuzschlag. Vor Ort wurden die nach dem Bebauungsplan erkennbaren Ausgleichsmaßnahmen angesehen und Rückmeldung an die Stadt gegeben.

Im Juli wurde das Indische Springkraut entlang des Sahlesbaches entfernt und Böschungflächen an unserem Grundstück am Sahlesbach von Winden befreit. Zum Abschluss des Arbeitseinsatzes gabe es ein gemeinsames Vesper. Im Juli mähten wir die Wiese an der Badstraße. Das Mähgut wurde auf unserem Pachtgrundstück in der Moosmatt entsorgt und dient dort als Winterquartier für Kleinsäuger.

Im Juli gaben wir an die Stadt Offenburg eine Stellungnahme ab zum Bebauungsplan Finanzamt. Die Neubebauung wurde von uns aus städtebaulicher Sicht grundsätzlich begrüßt, wie auch die im Bebauungsplan vorgesehene Dachbegrünung. Zusätzlich wurde von uns eine Fassadenbegrünung vorgeschlagen, sowie eine bürgerfinanzierte Solaranlage auf dem Flachdach.

Im Juli schrieben die Technischen Betriebe Offenburg an und forderten auf Grund des trockenen Sommers eine verstärkte Bewässerung der neugepflanzten Straßenbäume.

Im August schrieben wir die Gemeinderatsfraktionen der Stadt Offenburg an und forderten die Ablehnung des neuen Autobahnzubringers Süd. Eine Presseveröffentlichung hierzu erfolgte. Im September gab es nochmals einen Arbeitseinsatz zur Beseitigung von Brombeeren an der Straßenböschung auf unserem Grundstück am Sahlesbach. Anschließend gab es wieder eine Verpflegung für unsere aktiven Mitglieder.

Im September gaben wir eine Stellungnahme an die Stadt Offenburg ab zum Bebauungsplan „Kronenquartier“ (Gelände der ehemaligen Kronen-Brauerei). Hierbei forderten wir das Pflanzen nur von heimischen Baumarten.

Im September wurde nochmals eine Stellungnahme an die Stadt Offenburg abgegeben zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Offenburg. Hierbei haben wir einige Änderungen, die zu Flächenverbräuchen in der freien Landschaft (teilweise ausgewiesenen Regionalen Grünzügen) geführt hätten, abgelehnt.

Am 19. September 2017 trafen wir uns mit der Bürgerinitiative Hildboldsweier wegen dem geplanten Autobahnzubringer Süd. Wir waren uns einig, dass wir die derzeit geplante Variante ablehnen. Lediglich über alternative Varianten konnten wir uns nicht einigen, da wir eine Null-Variante vorziehen.

Im September haben wir nochmals gebietsheimisches Saatgut auf der Böschung auf unserem Grundstück am Sahlesbach ausgebracht. Anfang Oktober stellten wir ein Infoschild an unserem Grundstück am Sahlesbach auf um die ökologische Bedeutung der Naturschutzmaßnahme zu erläutern. Das Infoschild hat unser Mitglied Rainer Happel entworfen.

Am 2. Oktober 2017 weihten wir offiziell das Naturschutzprojekt Sahlesbach ein gemeinsam mit dem Ortsvorsteher von Zell-Weierbach Herrn Willi Wunsch, dem ehemaligen Grundstückseigentümer Herrn Sälinger und der Badischen

Zeitung. Anschließend feierten wir auf der Grillhütte Springmatt unser BUND-Jahresfest.

Im Oktober trafen wir uns mit anderen Naturschutzgruppen und Stadtrat Stefan Böhm zu einer Besprechung über künftigen Baumschutz in Offenburg. Ziel der Besprechung war ein besser Baumschutz und die Bedeutung von Stadtbäumen wegen des Klimawandels herauszustellen.

Im Oktober wurde die Wiesenfläche auf unserem Pachtgrundstück Moosmatt von unserem Mitglied Michael Biundo gemäht und zwei Wochen später mit Hilfe von freiwilligen Volksbankmitarbeiter das Mähgut abgetragen und zu Heuhäufen aufgeschichtet, die wiederum Kleinsäugern als Winterquartier dienen.

Im Oktober schrieb das Mitglied Michael Biundo das Landratsamt an mit der Bitte den Mittelstreifen der Autobahn zu mähen, damit sich das südafrikanische Greiskraut nicht ausbreitet.

Im November wurden gebietsheimische Sträucher auf unserem Pachtgelände Moosmatt eingepflanzt. Die Sträucher sollen als Vogelschutzhecke dienen. Am 11. November 2017 hatten wir gemeinsam unsere BUND-Weihnachtsfeier und ließen langsam das Jahr 2017 ausklingen.

Ende November hatten wir nochmals einen Arbeitseinsatz auf unserem Grundstück am Sahlesbach zur Beseitigung von Brombeeren an der Straßenböschung.

Am 29.11.2017 fanden die Umweltgespräche mit der Stadt Offenburg statt. Themen waren u.a. Baumschutzverordnung und Fassadenbeleuchtung.

Am 02.12.2017 pflanzten wir eine Linde hinter der Evangelischen Stadtkirche zum 30-jährigen Jubiläum des BUND-Umweltzentrums Ortenau. Die Pflanzaktion wurde mit einer Pressemitteilung veröffentlicht und hierbei auf die Bedeutung von Stadtbäumen bzgl. der Bewältigung des Klimawandels hingewiesen.

Norbert Litterst
(Vorsitzender BUND-Offenburg)